

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Freitag, 07.09.2018

Beginn: 14:01 Uhr
Ende: 15:42 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Axel Kohnert

Ausschussmitglieder

Herr Holger Bormann

Herr Eckbert Schulze

- als Vertretung für W. Pink -

Herr Siegfried Hauptstein

Herr Holger Helwig

Herr Horst Meyer

Herr André Owczarek

- ab TOP 5 -

Frau Jacqueline Runge

Herr Reiner Strobach

Grundmandatsträger

Herr Pierre Balder

Verwaltung

Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic

Herr Axel Sievers

Herr Udo Dankemeier

Protokollführerin

Frau Silke Vopel

1 Pressevertreter

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2018
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Informationen und Anfragen
- Punkt 5) Publikationszuschuss in Höhe von 2.500 € für Frau Urte von Berg
Vorlage: 0108/2018
- Punkt 6) Abschnittsbildung Erschließungsanlage "Am Brüggeberge" in Fümmelse
Vorlage: 0166/2018
- Punkt 7) Erschließung des Wohnbaugebietes Södeweg - Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 0020/2018/2
- Punkt 8) Schaffung von Retentionsvolumen im Bereich Monplaisir - Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 0143/2018
- Punkt 9) Gewährung eines Kinder-Rabatts beim Kauf städtischer Wohnbaugrundstücke
Vorlage: 0147/2018
- Punkt 10) Ausbau der Straße Reiterstieg im Rahmen der Dorfkernerneuerung Halchter
Vorlage: 0146/2018
- Punkt 11) Investorenwettbewerb über die Veräußerung, Umnutzung und Sanierung der ehem. Samsonschule und des angrenzenden Areals
Vorlage: 0180/2018
- Punkt 12) Sanierung des ehem. Jugendgästehauses: Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung und Anpassung des Maßnahmenbudgets
Vorlage: 0196/2017/1
- Punkt 13) Brandschutzertüchtigung und Sanierung des Schlosses - Sachstand 2018 und weitere Planung
Vorlage: 0112/2015/1
- Punkt 14) Verschattung von Klassenräumen der Wilhelm-Busch-Grundschule - Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 0162/2018
- Punkt 15) Kindertagesstätte Fümmelse - Sanierung der Dachfläche und Errichtung eines Erweiterungsbaus zur Schaffung von Krippenplätzen
Vorlage: 0013/2018
- Punkt 16) Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas vom 23. Juli 2018 auf Unterstützung bei der Finanzierung einer Baumaßnahme

Vorlage: 0175/2018

- Punkt 17) Sportanlage Meesche
hier: Landesförderung
Vorlage: 0159/2018
- Punkt 18) Antrag des MTV Salzdahlum von 1911 e. V. auf Umwandlung des B-Platzes
in ein Kunstrasenspielfeld und Bau einer Tartanbahn mit integrierter Weit-
sprunganlage und Kugelstoßring
Vorlage: 0182/2018
- Punkt 19) Satzungsänderung der Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR (AWA)
Vorlage: 0163/2018
- Punkt 20) Anwendung der internen Leitlinie für die Stadt Wolfenbüttel und ihre Beteili-
gungen
hier: Sachstand 2018
Vorlage: 0170/2018
- Punkt 21) Gesamtabschluss 2014 der Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0167/2018

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Kohnert eröffnet um 14:01 Uhr den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2018

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

Protokollnotiz: Bei der Sitzung war Herr Berger statt Herrn Menzel anwesend.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4) Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

Punkt 5) Publikationszuschuss in Höhe von 2.500 € für Frau Urte von Berg Vorlage: 0108/2018

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und gibt zu bedenken, dass es nicht üblich ist, Privatpersonen zu fördern. Es muss darauf geachtet werden, dass solche Zuschüsse nicht zur Regel werden. In diesem Fall hat Frau von Berg aber viele ehrenamtliche Tätigkeiten für die Stadt gemacht, weshalb aus seiner Sicht dem Zuschuss ausnahmsweise durchaus zugestimmt werden kann.

Herr Meyer berichtet, dass im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften ebenfalls diese Bedenken geäußert wurden. Die Verdienste von Frau von Berg sind aus seiner Sicht durchaus anzuerkennen, allerdings ist der Zuschuss trotzdem nicht richtlinienkonform, weshalb er der Vorlage auch nicht zustimmen wird.

Herr Strobach weist auf den korrekt ausgeführten Ermessensspielraum der Verwaltung hin und erklärt, dass er sich dem zustimmenden Votum des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften anschließen wird.

Herr Helwig hebt den Bezug der Publikation zur Stadt Wolfenbüttel hervor und macht deutlich, dass es sich bei dem Zuschuss um eine einmalige Sache handelt.

So dann ergeht mehrheitlich mit einer Gegenstimme nachfolgende Beschlussempfehlung:

Frau Urte von Berg werden **2.500 €** nach Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsichtsbehörde aus dem Produktsachkonto 281001.4271000.41109990 zur Verfügung gestellt.

**Punkt 6) Abschnittsbildung Erschließungsanlage "Am Brüggeberge" in Fümme-
se
Vorlage: 0166/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und macht deutlich, dass die Kosten durch den Investor getragen werden.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Aus erschließungsbeitragsrechtlichen Gründen wird von der Erschließungsanlage „Am Brüggeberge“ in Fümme der östliche Teil einschließlich der Einmündung der Erschließungsstraße als eigenständiger Abschnitt gem. § 130 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) abgegrenzt (siehe beiliegenden Lageplan).

**Punkt 7) Erschließung des Wohnbaugebietes Södeweg - Beschluss einer über-
planmäßigen Ausgabe
Vorlage: 0020/2018/2**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und zeigt sich überrascht, dass keine Haftung des Verkäufers möglich ist.

Herr Strobach berichtet, dass dies ebenfalls schon Thema im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt war. Fraglich ist aus seiner Sicht auch, warum nicht schon bei Kaufvertrag ein entsprechender Passus aufgenommen wurde. Aufgrund der Masse der Kontamination könnte man doch möglicherweise von einer bewussten Verheimlichung ausgehen. Er hat Bedenken seine Zustimmung zu geben.

Herr Owczarek möchte wissen, was Z3-Material genau ist.

Ausschussvorsitzender Kohnert erklärt, dass es sich dabei um eine bei der Aufschüttung benötigte verdichtete Masse handelt, die erst beim Entfernen der Versiegelung zu kontaminierter Erde führt.

Herr Meyer möchte wissen, wie genau die juristische Prüfung abgelaufen ist und ob in diesem Zusammenhang auch der Eigentümer befragt wurde. Seiner Meinung nach reichen die Informationen nicht aus, um eine Entscheidung zu treffen.

Bürgermeister Pink verspricht, die Aussagen zur juristischen Prüfung am Montag im Verwaltungsausschuss zu konkretisieren.

Stadtbaurat Lukanic macht darauf aufmerksam, dass es bei der Vorlage unabhängig von dem Ergebnis der juristischen Prüfung um die Übernahme der Kosten für die Beseitigung der Schadstoffe geht.

Herr Schulze berichtet im Auftrag von Frau Behrens, dass im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt das gleiche Problem thematisiert wurde. Er berichtet von einem Fall aus Braunschweig, bei dem die Kosten anteilig sowohl vom ehemaligen Eigentümer, dem neuen Eigentümer und der Stadt aufgeteilt wurden.

Herr Helwig merkt an, dass es zu der Beschlussempfehlung keine Alternative gibt, da es ansonsten zu Verzögerungen bei der Bautätigkeit kommt. Er fragt, um was für Kosten es sich bei den in der Vorlage genannten Folgekosten handelt.

Herr Dankemeier antwortet, dass es sich hierbei um die zusätzlichen Abschreibungen der entsprechend der Gesamtmaßnahme zu aktivierenden in diesem Fall überplanmäßigen Auszahlungen handelt.

Frau Runge bestätigt, dass es, unabhängig von der juristischen Prüfung, wichtig ist, dieser Vorlage zuzustimmen, um den weiteren Bauverlauf nicht zu verzögern.

So dann ergeht mit einer Enthaltung nachfolgende Beschlussempfehlung:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 260.000 € (INV16.0115, Teilhaushalt 8) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus verfügbaren Mitteln für den Ankauf von Grundstücken (INV99.0017, Teilhaushalt 3).

**Punkt 8) Schaffung von Retentionsvolumen im Bereich Monplaisir - Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 0143/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und merkt an, dass es bei der deckungsgebenden Maßnahme „Hochwasserschutz Altenau“ einen Stillstand bei den Verhandlungen gibt.

Herr Meyer möchte wissen, bei welchem Hochwasserstand die Retentionsfläche am Monplaisir in Anspruch genommen wird und ob eine Steuerungsmöglichkeit zum Abfließen des Hochwassers eingebaut wird.

Stadtbaurat Lukanic antwortet, dass die Fläche lediglich ab 20-jährlichen Hochwassern wie z.B. bei dem im letzten Jahr benötigt wird. Des Weiteren erläutert er, dass es keinen steuerbaren Abfluss in diesem Bereich gibt, sondern das Wasser über die normale Versickerung abgeleitet wird.

Herr Meyer beantragt daraufhin, die Retentionsfläche mit einem steuerbaren Abfluss zu versehen.

Stadtbaurat Lukanic entgegnet, dass dies ein unnötiger Prüfauftrag wäre, da das Gefälle der Fläche für einen natürlichen Abfluss sorgt.

Ausschussvorsitzender Kohnert weist darauf hin, dass dieser Antrag im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt hätte gestellt werden müssen.

Herr Strobach fragt, ob es ein Gesamtkonzept zum Hochwasserschutz gibt und ob dafür Fördermittel vom Land eingeworben werden können.

Bürgermeister Pink antwortet, dass im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt mehrfach über die Strategie zum Hochwasserschutz berichtet wurde. Das Einwerben von Fördermitteln gestaltet sich schwierig, es wird jedoch stetig die zur Verfügung stehenden Förderprogramme geprüft.

Stadtbaurat Lukanic ergänzt, dass das Hochwasserschutzkonzept rund 80 Maßnahmen umfasst und die Maßnahme an der Altenau auch von der Verwaltung schneller umgesetzt werden könnte, jedoch wichtige Zuarbeiten fehlen.

Der nachfolgenden Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

1. Der Erweiterung des Retentionsvolumens von rund 12.200 m³ im Bereich Monplaisir wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Gesamtkosten von 420.000 € erfolgt im Wege einer außerplanmäßigen Ausgabe durch die Umwidmung von Mitteln der Maßnahme Hochwas-

serschutz Altenau (INV99.0255, Teilhaushalt 8) in Höhe von 340.000 € sowie aus freien Mitteln der Maßnahme Um- und Ausbau von Linienbushaltestellen (INV99.0205, Teilhaushalt 8) in Höhe von 80.000 €

Punkt 9) Gewährung eines Kinder-Rabatts beim Kauf städtischer Wohnbaugrundstücke
Vorlage: 0147/2018

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und stellt fest, dass nur sehr große Grundstücke die maximale Fördersumme erreichen können.

Herr Helwig beantragt, den Rabatt ab dem dritten Kind auf 10,00 Euro pro Quadratmeter zu erhöhen, da so auch kinderreiche Familien mehr entlastet werden. An der maximalen Fördersumme soll sich jedoch nichts ändern.

Herr Dankemeier erläutert anhand der als Anlage beigefügten Übersicht die Veränderung zum bisherigen Kinderrabatt mit verschiedenen Grundstücksgrößen.

Herr Strobach möchte den Antrag von Herrn Helwig zunächst in der Fraktion diskutieren, da er eher eine Förderung von sehr großen Grundstücken z.B. bei Grundstücksgrößen von 1.200 Quadratmetern befürchtet. Er regt eine Höchstgrenze bei der Grundstücksgröße an.

Bürgermeister Pink erwidert, dass die Stadt Wolfenbüttel derart große Grundstücke gar nicht zum Verkauf anbietet.

Mit einer Enthaltung wird der Antrag von Herrn Helwig angenommen und die Beschlussempfehlung wie folgt geändert:

„Der Kinder-Rabatt beim Kauf städtischer Wohnbaugrundstücke wird ab 01.10.2018 von 5,00 Euro je Quadratmeter und minderjährigem Kind auf 7,50 Euro je Quadratmeter und minderjährigem Kind – **10,00 Euro je Quadratmeter ab dem dritten minderjährigen Kind** – angehoben, bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 20.000 Euro je Grundstück.“

Punkt 10) Ausbau der Straße Reiterstieg im Rahmen der Dorfkernerneuerung Halchter
Vorlage: 0146/2018

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung.

Dem grundhaften Ausbau der Anliegerstraße Reiterstieg im Rahmen des Dorfkernerneuerungskonzepts Halchter wird wie beschrieben zugestimmt.

Die Finanzierung in Höhe von 320.000 € erfolgt aus entsprechend eingeplanten Haushaltsmitteln für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 (INV99.0191).

Punkt 11) Investorenwettbewerb über die Veräußerung, Umnutzung und Sanierung der ehem. Samsonschule und des angrenzenden Areals
Vorlage: 0180/2018

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage.

Herr Strobach lobt das umsichtige Verfahren, welches hier vorgeschlagen wird und regt an, auch Referenzen von den Bewerbern anzufordern. Ansonsten vertraut er auf die Einschätzung der Verwaltung. Er möchte jedoch wissen, wie der Aufsichtsrat der Städtischen Klini-

kums Wolfenbüttel gGmbH zum Verkauf steht.

Ausschussvorsitzender Kohnert stimmt der Einschätzung von Herrn Strobach zu, dass die Verwaltung große Sachkunde hat und dass die Kriterien sowie die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens ein vernünftiges Verfahren für die Auswahl eines Käufers ist.

Bürgermeister Pink stellt klar, dass eine Überprüfung von Referenzen obligatorisch ist und erläutert, dass der Verkauf der Teilfläche, welches dem Klinikum gehört, entsprechend vom Aufsichtsrat beschlossen wird.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Durchführung eines dreistufigen Interessenbekundungsverfahrens mit anschließendem Bieterverfahren.

Der Rat der Stadt Wolfenbüttel entscheidet über den konkreten Verkauf der Immobilie im Rahmen des Bieterverfahrens.

**Punkt 12) Sanierung des ehem. Jugendgästehauses: Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung und Anpassung des Maßnahmenbudgets
Vorlage: 0196/2017/1**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und erklärt, dass die in der Begründung vorgeschlagenen Einsparungspotentiale aus seiner Sicht nicht notwendig sind.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

1. Der Erhöhung des Maßnahmenbudgets für die Sanierung des ehemaligen Jugendgästehauses von 3.900.000 € um 80.000 € auf 3.980.000 € wird zugestimmt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe (kassenwirksam) i.H.v. 80.000 € (INV99.0011, Teilhaushalt 9) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus im aktuellen Haushaltsjahr freien Mitteln der Brandschutzsanierung des Schlosses Wolfenbüttel (INV99.0077, Teilhaushalt 9).

**Punkt 13) Brandschutzertüchtigung und Sanierung des Schlosses - Sachstand 2018 und weitere Planung
Vorlage: 0112/2015/1**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und stellt fest, dass die Sanierung des Schlosses die Stadt noch lange beschäftigen wird.

Herr Meyer fragt nach, inwieweit die Feuerversicherung auch den Denkmalschutz des Schlosses berücksichtigt und ob die Stadt Versicherungsnehmer ist oder das Land als Eigentümer der Immobilie.

Bürgermeister Pink antwortet, dass sowohl das Gebäude als auch die darin enthaltenen Ausstellungsstücke versichert sind.

Der Sachstand der Brandschutzsanierung im Schloss Wolfenbüttel (INV99.0077, Teilhaushalt 9) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14) Verschattung von Klassenräumen der Wilhelm-Busch-Grundschule -
Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 0162/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

1. Der dargestellten Installation einer Sonnenschutzanlage an der Ostseite des Bestandsgebäudes der Wilhelm-Busch-Grundschule wird zugestimmt. Das Maßnahmenbudget wird auf 60.000 € festgelegt.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe (kassenwirksame Finanzierung) i.H.v. 60.000 € (Teilhaushalt 9, INV18.0065) wird zugestimmt. Die Deckung der Kosten erfolgt aus der Brandschutzsanierung des Schlosses Wolfenbüttel (INV99.0077, Teilhaushalt 9) sowie aus Mitteln der Kreisschulbaukasse des Landkreises Wolfenbüttel und des KIP II-Programmes des Landes Niedersachsen.

**Punkt 15) Kindertagesstätte Fümmele - Sanierung der Dachfläche und Errichtung eines Erweiterungsbaus zur Schaffung von Krippenplätzen
Vorlage: 0013/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und fragt, warum in der Kostenaufstellung für den Sonnenschutz nur 15.000 Euro veranschlagt werden, bei der Verschattung des Wilhelm-Busch-Grundschule aber 60.000 Euro, obwohl es dort weniger Fläche gibt.

Stadtbaurat Lukanic antwortet, dass die Kosten für die verschiedenen Kategorien aus entsprechenden Kostenkatalogen entnommen werden und er also von stimmigen Ansätzen ausgeht. Unabhängig davon gibt es in den Gesamtkosten durchaus Reserven um eventuell höhere Kosten für die Verschattung zu decken. Daher dürften aus diesem Grund keine Mehrkosten für den Haushalt entstehen.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der dargestellten Sanierung der Dachkonstruktion des Bestandsgebäudes der Kindertagesstätte Fümmele sowie der baulichen Erweiterung wird zugestimmt (INV16.0080, Teilhaushalt 9). Das Maßnahmenbudget wird auf 1.600.000 € festgelegt.

**Punkt 16) Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas vom 23. Juli 2018 auf Unterstützung bei der Finanzierung einer Baumaßnahme
Vorlage: 0175/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und stellt fest, dass die Landeskirche Braunschweig bedauerlicherweise keine Mittel bereitstellt.

Herr Strobach erläutert, dass die Landeskirche ihre Gebäude in die Kategorien A, B und C untergliedert und nur Vorhaben der Kategorie A vorrangig gefördert werden. Er findet es allerdings sehr spitzfindig, dass die Verwaltung das Vorhaben der Sanitätsanierung nicht unter die Förderrichtlinien zur Förderung von Jugendräumen subsumiert. Er bittet außerdem darum, die Kirchengemeinde darauf hin zu weisen, dass es auch eine Förderung vom Landkreis geben könnte.

Ausschussvorsitzender Kohnert entgegnet, dass die Kirchengemeinde selbst in der Pflicht ist entsprechende Förderungen zu ermitteln.

Bürgermeister Pink verweist bei der Förderhöhe auf die geltende Richtlinie und hebt noch einmal hervor, dass die Landeskirche das Vorhaben überhaupt nicht fördert.

Nach kurzer Diskussion ergeht mit einer Enthaltung folgende Beschlussempfehlung:

1. Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas erhält für die Durchführung der im Antrag vom 23. Juli 2018 beschriebenen Baumaßnahme im Gebäude Campestraße 60 einen Zuschuss in Höhe von einem Sechstel der Gesamtkosten, maximal jedoch 6.660 €. Vor Auszahlung des Zuschusses ist die gesicherte Gesamtfinanzierung nachzuweisen.
2. Die Finanzierung erfolgt durch eine Zweckänderung des bei Einzelbudget 602 (Jugendarbeit/Kinder- und Jugenderholung in freier Trägerschaft) veranschlagten Zuschusses zur Förderung des Kinderschutzbundes in 2018 in gleicher Höhe, mithin bis zum Betrag von 6.660 €.

**Punkt 17) Sportanlage Meesche
hier: Landesförderung
Vorlage: 0159/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage. Diese wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 18) Antrag des MTV Salzdahlum von 1911 e. V. auf Umwandlung des B-Platzes in ein Kunstrasenspielfeld und Bau einer Tartanbahn mit integrierter Weitsprunganlage und Kugelstoßring
Vorlage: 0182/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage und regt an, erst das Gutachten abzuwarten.

Herr Helwig befürwortet den Antrag, auch wenn die Umsetzung der Kunstrasenplätze erst nach Fertigstellung der Meesche erfolgen sollte.

Frau Runge berichtet, dass auch der Ausschuss für Sport und Freizeit die Vorlage befürwortet hat.

Herr Strobach erläutert, dass dringend Handlungsbedarf besteht, da der Platz häufig nicht bespielbar war. Er bittet jedoch darum, beim Bau des Kunstrasens auf umweltfreundliche Materialien zu achten.

Bürgermeister Pink und **Stadtbaurat Lukanic** entgegnen, dass die Aspekte über die Umweltfreundlichkeit der Materialien bereits ausführlich mit Herrn Selke-Witzel erläutert wurden und dass ein umweltfreundlicher synthetischer Baustoff verwendet wird.

Einstimmig ergeht nachfolgende Beschlussempfehlung:

1. Der Antrag des MTV Salzdahlum vom 09. August 2018,
 - 1.1. den vorhandenen B-Platz der Sportanlage Salzdahlum in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln sowie eine Tartanlaufbahn mit integrierter Weitsprunganlage und Kugelstoßring auf der bisherigen Tennen-Anlage anzulegen und
 - 1.2. diese beiden Maßnahmen selbst als Bauherr umsetzen zu dürfen,wird zunächst grundsätzlich befürwortend zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. mit dem MTV Salzdahlum in Verhandlungen zu treten, um Realisierungsmöglichkeiten konkret zu prüfen,
 - 2.2. sodann den politischen Gremien die Angelegenheit abschließend zur Beschlussfassung - insbesondere unter Darstellung der finanziellen Auswirkungen (Gesamtkostenvolumen, jährliche Belastungen, Folgekosten, Bürgschaften etc.) - vorzulegen.

**Punkt 19) Satzungsänderung der Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR (AWA)
Vorlage: 0163/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Die Ausführungen zur Notwendigkeit einer Satzungsänderung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Satzungsänderung wird beschlossen.

**Punkt 20) Anwendung der internen Leitlinie für die Stadt Wolfenbüttel und ihre
Beteiligungen
hier: Sachstand 2018
Vorlage: 0170/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage.

Herr Strobach beantragt folgende Änderung des Leitfadens unter der Position II b): Hier soll die Überschrift in „Strategieziele des Bürgermeisters bzw. der Stadtverwaltung *und der Politik*“ geändert werden. Er empfiehlt außerdem, dass das Thema Klimaschutz nicht nur bei den Stadtbetrieben, sondern auch bei den Stadtwerken Berücksichtigung findet.

Bürgermeister Pink bittet um die Einreichung einer genauen Formulierung.

So dann wird der Vorlage zugestimmt bzw. zur Kenntnis genommen.

1. Der aktualisierten Fassung des konzerninternen Leitfadens der Stadt Wolfenbüttel und ihrer Beteiligungen zur Steuerung kommunaler Beteiligungen und Umsetzung kommunaler Strategien wird zugestimmt.
2. Der Sachstand der Umsetzung wird zur Kenntnis genommen und zukünftig werden Änderungen nur noch dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen sowie dem Verwaltungsausschuss vorgelegt.

**Punkt 21) Gesamtabschluss 2014 der Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0167/2018**

Ausschussvorsitzender Kohnert erläutert die Vorlage.

Herr Meyer möchte gerne die Gesamthöhe der bisherigen Überschüsse wissen.

Herr Dankemeier und **Frau Vopel** erläutern, dass seit 2012 Gesamtabstchlüsse erstellt werden und diese seitdem immer mit Überschüssen abgerechnet wurden. Insgesamt ist so eine Rücklage bis zu dem hier vorgelegten Abschluss in Höhe von rd. 72 Mio. Euro entstanden.

Protokollnotiz: In der Anlage „Gesamtabstchluss der Stadt Wolfenbüttel für das Jahr 2014“ zur Vorlage 0167/2018 ist unter Gliederungsnummer 1 die Gesamtbilanz des Konzerns dargestellt. Auf der Passivseite der Bilanz sind unter Ziffer 1.2 die bislang erwirtschafteten Rücklagen in Höhe von 72,11 Mio. € dargestellt.

Herr Meyer fragt, ob auf diese Rücklagen direkt in der Planung zurückgegriffen werden kann. **Herr Dankemeier** verneint dies, eine entsprechende Inanspruchnahme findet erst im Jahresabschluss statt.

Herr Strobach möchte den fast doppelt so hohen Überschuss als im letzten Jahr positiv hervorheben. Allerdings vermisst er einen aktuellen Stand, da dieser Abschluss bereits 4 Jahre alt ist.

Ausschussvorsitzender Kohnert weist auf den letzten Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen hin, bei dem in einer Vorlage zumindest die vorläufigen Abschlüsse der Stadt für die Jahre 2016 und 2017 dargestellt worden sind. Weitergehende Auswertungen sind aus seiner Sicht nicht notwendig.

Einstimmig ergeht nachfolgende Beschlussempfehlung:

1. Der Gesamtabstchluss 2014 der Stadt Wolfenbüttel wird gem. § 129 I NKomVG beschlossen.
2. Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Gesamtergebnis i.H.v. 10.257.052,23 €.

Vorsitzender Kohnert beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:32 Uhr.

Axel Kohnert
Vorsitzender

Knut Foraita
Erster Stadtrat

Silke Vopel
Protokollführerin